



World Confederation
for Physical Therapy



World health professionals fordern Regierungen auf, Mitarbeiter/innen der Gesundheitssysteme im Kampf gegen das Coronavirus mehr zu unterstützen

Genf, Schweiz, 4. März 2020 - Die Verbände der Gesundheitsberufe weltweit fordern von allen Regierungen, dass sie Mitarbeiter/innen im Gesundheitssystem im Kampf gegen Covid-19 unterstützen.

Die World Health Professions Alliance (WHPA), die 31 Millionen Angehörige der Gesundheitsberufe repräsentiert, stellt sich solidarisch an die Seite aller Beschäftigten der Gesundheitssysteme weltweit, die an der Front stehen und darum kämpfen, die aktuelle Coronavirus-Epidemie einzudämmen. In der ganzen Welt bündeln Pflegefachpersonen, Pharmazeut/innen, Physiotherapeut/innen, Zahnärzte/innen und Mediziner/innen ihre Anstrengungen zur Verhütung, Diagnostik, Begrenzung und Behandlung von Covid-19-Infektionen. Während sie darum kämpfen, die Bevölkerung im Land zu schützen, setzen sie sich selbst dem Risiko aus, infiziert zu werden. Häufig ohne die erforderliche persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Schutzmasken und Schutzanzüge, die sie vor einer Infektion schützen und dafür sorgen können, dass sie ihre lebensrettende Arbeit fortführen.

Die WHPA ruft Regierungen und Gesundheitsorganisationen auf, Mitarbeiter an der Front in jeder Weise zu unterstützen, insbesondere aber und sehr dringend durch die Bereitstellung der so wichtigen persönlichen Schutzausrüstung. Sichert werden muss auch, dass die Mitarbeiter/innen während ihrer Schichten angemessene Pausen machen können, auch genügend Erholungszeiten zwischen den Schichten haben. Denn nur so sind sie in der Lage, weiter zu arbeiten in einer globalen Krise, die sich lange hinziehen kann.

Unter solchen Bedingungen arbeiten zu müssen fordert seinen Tribut in Bezug auf die psychische Gesundheit der Beschäftigten. Deshalb muss auch eine Unterstützung in dieser Hinsicht hohe Priorität bekommen.

Dr. Otmar Kloiber, WHPA-Vorsitzender und Generalsekretär des Weltärztebundes, sagte: „Es ist traurig, dass professionell Pflegende und Ärzt/innen in dieser Krise gestorben sind und wahrscheinlich noch einige von ihnen sterben werden. Es sind Todesfälle, die womöglich durch bessere Vorbereitung auf einen Notfall hätten verhindert werden können. Diese Krise muss ein Weckruf sein für Politiker und die Gesellschaft, die erforderlichen Investitionen in die Vorbereitung von Notsituationen zu tätigen und sich die Vulnerabilität unserer Versorgungsketten anzuschauen.“

ICN-Geschäftsführer Howard Catton sagte: „Wir fordern die Regierungen auf, ihre Unterstützung zu maximieren für Pflegefachpersonen und andere Gesundheitsberufe, die vor Ort gegen das Coronavirus kämpfen. Diese Unterstützung ist sowohl in Bezug auf die Verfügbarkeit benötigter Schutzausrüstung als auch den psychischen Druck, unter dem sie stehen, ganz dringend erforderlich. Wir fordern die Hersteller von Schutzausrüstung außerdem auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, die Produktionskapazitäten hochzufahren, damit die Mitarbeiter/innen in der Gesundheitsversorgung besser geschützt sind. Von großer Bedeutung ist auch, dass die Regierungen bei ihrer strategischen Entscheidungsfindung auf höchster Ebene die Erfahrung und die Führungskompetenz von Pflegefachpersonen einbeziehen. Der Rat von professionell Pflegenden, basierend auf ihren Beobachtungen vor Ort, ist für die Eindämmung des Virus unverzichtbar, das haben wir bei früheren Epidemien erlebt.“(...)

Über die World Health Professions Alliance (WHPA)

The [World Health Professions Alliance \(WHPA\)](#) is a unique alliance of The International Council of Nurses (ICN), the International Pharmaceutical Federation (FIP), the World Confederation for Physical Therapy (WCPT), FDI World Dental Federation (FDI) and the World Medical Association (WMA). WHPA addresses global health issues striving to help deliver cost effective, quality health care worldwide. Together, the partners of the WHPA include more than 600 national member organisations, making WHPA the key point of global access to health care professionals within the five disciplines.

The International Council of Nurses (ICN) is a federation of more than 130 national nurses' associations (NNAs), representing the more than 20 million nurses worldwide. www.icn.ch

The International Pharmaceutical Federation (FIP) is the global federation of national associations of pharmacists and pharmaceutical scientists representing more than three million pharmacists around the world. www.fip.org

The FDI World Dental Federation (FDI) is a federation of approximately 200 national dental associations and specialist groups representing more than one million dentists worldwide. www.fdiworldental.org

The World Medical Association (WMA) is the global federation of national medical associations from around the world, directly and indirectly representing the views of more than nine million physicians in over 106 countries. www.wma.net

The World Confederation for Physical Therapy (WCPT), the global voice for physical therapists/physiotherapists, has 106 national member organisations representing over 350,000 members of the profession. www.wcpt.org